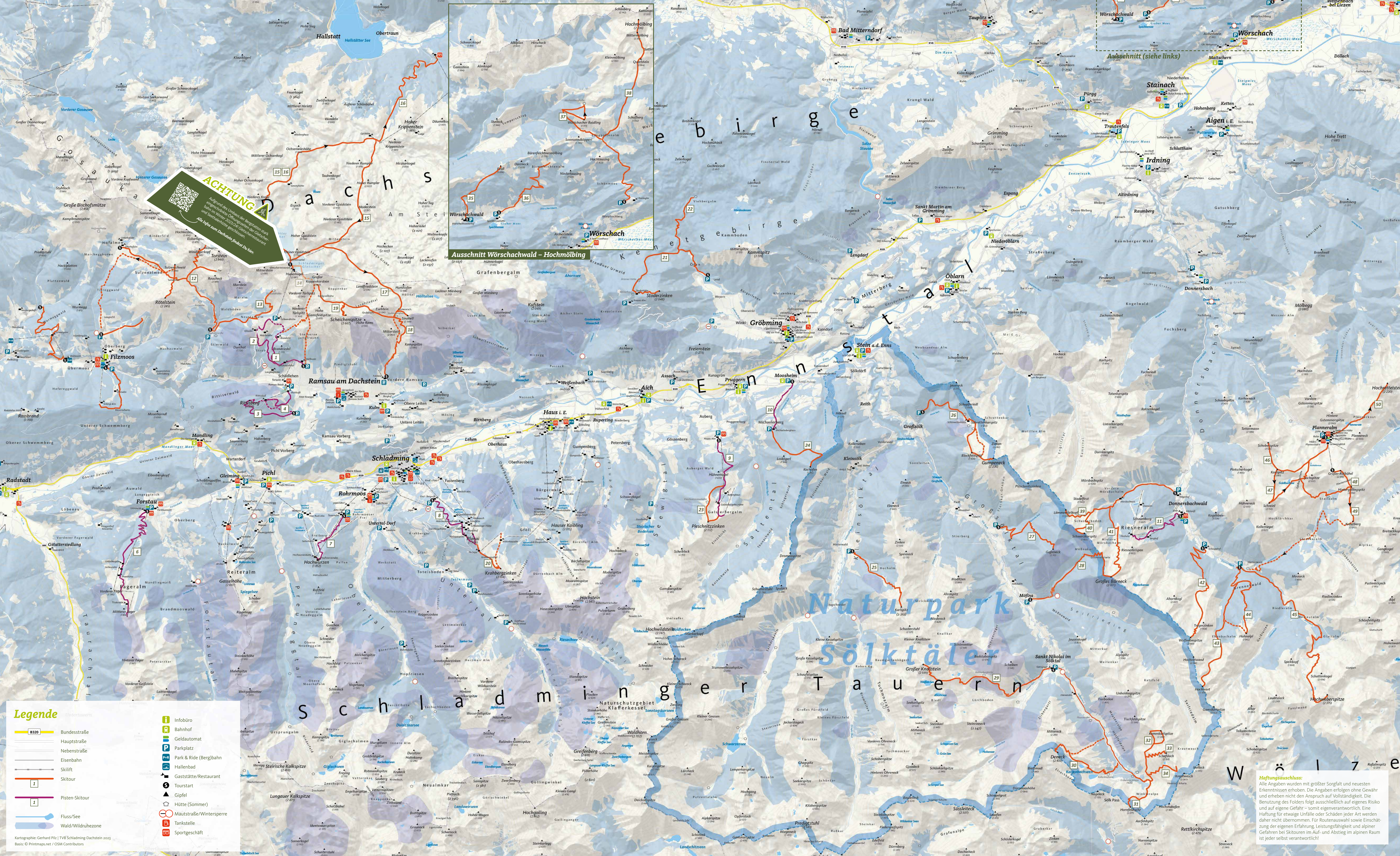




Pistentouren

1	Brandalm 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.557 m</i>				
 ☉ <i>1:30 h</i>	 ↔ <i>5,7 km</i>	 ↑ <i>260 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Parkplatz Edelbrunn</i>				
Der ideale Einstieg für Aufsteiger. Du startest die Tour am Rand der Skipiste und biegest nach halber Strecke links auf den Skiweg ab, der Dich weiter zur Brandalm bringt. Oben angekommen, erwartet Dich ein tolle Ausblick auf die Dachstein Südwand und eine gemütliche Abfahrt über den Skiweg.				
2	„Durch die Schlitzen“	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.702 m</i>				
 ☉ <i>2:10 h</i>	 ↔ <i>9,5 km</i>	 ↑ <i>350 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Parkplatz Edelbrunn</i>				
Dies größtenteils präparierte Skitour ist perfekt für alle sportlich-chen Anfänger, die die Ramsauer Alm'en erkunden möchten. Entlang der Forstwege führt Dich die Tour hinauf bis zur Talstation der Dachstein Gletscherbahn. Die Abfahrt über den Skiweg ist für jedermann geeignet.				
3	Rittisberg Süd	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.562 m</i>				
 ☉ <i>1:50 h</i>	 ↔ <i>6,2 km</i>	 ↑ <i>430 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Parkplatz Rittisberg Süd</i>				
Die einfache Skitour mit Aufstieg im Gelände und Abfahrt auf der präparierten Piste ist die ideale Skitour für Einsteiger. Am Rittisberggipfel angelangt, belohnt Dich der einzigartige Blick auf das Dachsteingebirge. Da die Abfahrt über die Skipiste erfolgt und zum Schutz des Wildes, ist die Tour nur während der Betriebszeiten von 8:30 bis 16:00 Uhr gestattet. Die Skitour ist im Gelände markiert.				
<i>Ticket erforderlich: € 10,00 Tagesticket (inkl. Parkgebühr)</i>				
4	Märchenweg – Rittisberg 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.486 m</i>				
 ☉ <i>1:00 h</i>	 → <i>3,0 km</i>	 ↑ <i>300 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Talstation Rittisberg</i> <i>an der Sesselbahn</i>				
Sehr gemütlich beginnt die Tour entlang des präparierten Forstwegs. Nach kurzer Zeit weicht der Weg in den Wald hinein ab, leicht steigend geht es hinauf bis zum Rittisstadl. Eine Skitour optimal für alle die zwischenurch eine kurze Auszeit brauchen. Abfahrt über die Piste, somit ist die Begehung ausschließlich zu den Betriebszeiten von 8:30 bis 16:00 Uhr erlaubt.				
<i>Ticket erforderlich: € 10,00 Tagesticket (inkl. Parkgebühr)</i>				
5	Dachsteinwarte 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.741 m</i>				
 ☉ <i>1:30 h</i>	 → <i>2,4 km</i>	 ↑ <i>180 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Dachstein Gletscherbahn</i>				
Perfekt für den Saisonauftakt: Bereits ab Oktober möglich, führt Dich diese einfache Skitour von der Bergstation des Dachsteinglet-schers über einen bestens präparierten und markierten Skiweg Richtung Dachsteinwarte und wieder zurück. Bei guter Schneelage sind bei der Abfahrt zahlreiche Varianten möglich, achte im Herbst auf einen Neuschnee, um die Gletscherspalten abseits der präparierten Pistenspur.				
<i>Ticket erforderlich: € 14,00 Tagesticket (inkl. Nutzung der Doppelsesselbahn Forstauabahn)</i>				
6	Fageralm 	<i>Forstau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.885 m</i>				
 ☉ <i>2:45 h</i>	 → <i>7,5 km</i>	 ↑ <i>950 hm</i>	 leicht	
Startpunkt: <i>Talstation Fageralm</i>				
Unter dem Slogan "Tempo raus, Genuss rein" bietet Dir die Fageralm in Forstau Tourengehen auf der Piste an. Die Aufstiegsroute zum sonnigen Hochplateau beginnt nahe der Talstation Fageralm und verläuft entlang der Piste. Am Hochplateau, am 8970 Hinterschladnig Bergstation, liegt die Gollitz-Riesenschaukel zum genussvollen Verweilen ein.				
<i>Ticket erforderlich: € 14,00 Tagesticket (inkl. Nutzung der Doppelsesselbahn Forstauabahn)</i>				
7	Hochwurzten 	<i>Rohrmoos</i>		
Höchster Punkt: <i>1.852 m</i>				
 ☉ <i>1:30 h</i>	 → <i>3,0 km</i>	 ↑ <i>720 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Talstation Gifflbahn Hochwurzten</i>				
Auf dieser beliebten Tour folgst Du der Aufstiegsspur entlang der Piste Nr. 33 und steigst anschließend links (östlich) von der Piste weiter aufwärts Richtung Hochwurzten. Vorbei an der Bergstation der Oberaltbahn und der Seiterhütte erreichst Du den Gipfel auf 1.850 m – mitsamt der Hochwurztenhütte. Insgesamt sind auf dieser Tour ganz viele Einkehrmöglichkeiten für Dich da. Beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist!				
<i>Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (auch gültig auf der Planai und am Galsterberg)</i>				
8	Planai 	<i>Schladming</i>		
Höchster Punkt: <i>1.906 m</i>				
 ☉ <i>1:30 h</i>	 → <i>3,2 km</i>	 ↑ <i>580 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Talstation Ber Lärchkogelbahn</i>				
Die Aufstiegsspur auf die Planai startet bei der Planai Mittelstation Planai Lärchkogelbahn und führt im ersten Abschnitt über den WM Pfad zum Lärchkogel hinauf. Weiter geht es dann bis zum Planai Gipfel auf 1.906 m. Da die Aufstiegsspur großteils durch den Wald führt, muss auf die Schneelage abseits der Piste geachtet werden. Das Ticket muss vorab an der Kassa bei der Lärchkogel Talstation gekauft werden. Bitte beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.				
<i>Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzten und am Galsterberg)</i>				
9	Galsterberg 	<i>Michaelaerberg-Pruggern</i>		
Höchster Punkt: <i>1.984 m</i>				
 ☉ <i>1:45 h</i>	 → <i>4,4 km</i>	 ↑ <i>850 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz Galsterberg Talstation</i>				
Ab dem Startportal führt Dich die Tour, nach einem kurzen Stück auf der Piste, in den Wald. Die ausgeschlidierte Route verläuft nun abwechselnd auf Pistenabschnitten und Waldpassagen bis zur Gondel Bergstation. Zum Abschluss bringt Dich die Aufstiegsspur entlang der Piste, vorbei an der Galsteralmhütte, bis zur Bergstation Sessellift Vorderkar auf 1.984 m. Beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.				
Abend-Skitour: Dienstag, Donnerstag und Samstag ist auf der Piste 1 zwischen Gondel-Talstation und Galsterbergalmhütte das Pistengehen und Abfahren zwischen 18.00 und 22.00 Uhr erlaubt. Der obere Teil der Piste 1 ab der Galsterbergalmhütte bergwärts darf zwischen 18.00 und 21.00 Uhr genutzt werden.				
<i>Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzten und der Planai)</i>				
10	Michaelerberghaus 	<i>Michaelaerberg-Pruggern</i>		
Höchster Punkt: <i>1.203 m</i>				
 ☉ <i>1:30 h</i>	 → <i>2,6 km</i>	 ↑ <i>540 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Bahnhof Gröbming, Moosheim</i>				
Das bewirtschaftete Michaelerberghaus ist nicht nur das Ziel dieser Tour, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel. Die präparierte Piste, vorbei am der Galsteralmhütte, ist täglich geöffnet. Montag, Mittwoch und Freitag ist diese auch von 18:00 bis 22:30 Uhr punktuell beleuchtet (Stirnlampe zusätzlich notwendig). Hast Du am kurzen Lift Power in den Wadeln, kannst Du die Tour am Tag auf den 1.916 m hohen Kochofen fortsetzen.				
<i>Ticket erforderlich: € 12,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzten und der Planai)</i>				
11	NA TOUR pur – Riesneralm 	<i>Donnersbachwald</i>		
Höchster Punkt: <i>1.820 m</i>				
 ☉ <i>2:30 h</i>	 ↔ <i>6,8 km</i>	 ↑ <i>830 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Talstation Riesneralm</i>				
Die beliebtesten Pisten „mienschnitzsch“ und „Krispenitz“ gehören am Tag den Skifahrern, bieten Dir jedoch jeden Freitagabend einen beleuchteten und sicheren Aufstieg als Skitourergeber. Die Strecke führt Dich bis zur Riesneralm und wieder sicher zurück ins Tal. Und weil es nach der Anstrengung am besten schmeckt, hat der Hochstiz an diesen Winterabenden bis 22:00 Uhr für Dich geöffnet.				
<i>Ticket erforderlich: € 14,00 Tagesticket (inkl. Nutzung der Doppelsesselbahn Forstauabahn)</i>				
12	Sulzenhals & -scheid	<i>Ramsau, Filzmoos</i>		
Höchster Punkt: <i>1.824 m</i>				
 ☉ <i>2:00 h</i>	 → <i>4,1 km</i>	 ↑ <i>850 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz Dachsteinruhe</i>				
Diese Tour am Fuße der Dachstein Südwand bringt Dich über die Bachalm, die Schaidalm und einen lichten Lärchenwald in Richtung Sulzenhals und zum Tourenziel am Sulzenscheid mit dem großen Gipfelkreuz. Weitere Varianten führen zur Windleger-scharte, zum Tor oder auf den Rotstein! (alle Touren sind schwer und extrem anspruchsvoll). Für den Rückweg findest Du entlang der Aufstiegsroute viele variantenreiche Abfahrten.				
13	Südwandhütte	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>1.871 m</i>				
 ☉ <i>2:45 h</i>	 → <i>4,5 km</i>	 ↑ <i>750 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz Dachsteinruhe</i>				
Vom Startpunkt folgst Du dem Weg auf der rechten Seite des Baches und überquerst ihn nach etwa 300 Metern, um durch den Wald bis zum Sommerweg zu gelangen, der Dich weiter Richtung Neustalalm bringt. Von dort steigst Du über den Lehmerwald zum Grat (Schonhölzl) und zur Südwandhütte auf Bergab geht's entlang der vielen Abfahrtsvarianten auf der Aufstiegsroute.				
14	Freierde-Abfahrt Edelgriß und Kraml-Lahn 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.701 m</i>				
 ☉ <i>1:20 h</i>	 → <i>5,5 km</i>	 ↑ <i>150 hm</i>	 ↓ <i>1.500 hm</i>	 schwer
Startpunkt: <i>Dachstein Gletscherbahn</i>				
Das ist DIE Skitour für Dich, wenn Du aufs Abfahren abfahrst und den besonderen Nervenkitzel suchst: Nach der Aufahrt mit der Dachstein Gletscherbahn geht's nach einer schnellen Abfahrt zum Austriascharten-Schlepplift und anschließend über eine ca. 35 Meter lange Leiter hinauf und durch den „Rosmarie-Stollen“. Auf der anderen Seite gilt es eine ausgesagte, jedoch mit Seil gesicherte, Firnflanke zu queren. Vorsicht am Grat, bei Einfahren in den Osthang des Edelgriß Gletschers unbedingt die Lawineengefahr beachten. Im weiten Edelgriß-Kar kannst Du deine Linie selbst wählen. Tippr: Hier möglichst viel Höhe halten, um links vom Jungfrauen-steig die Abfahrt in der Kraml-Lahn so richtig auszukosten.				
15	Rumpler Runde – Rund um den Gjaidstein 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.751 m</i>				
 ☉ <i>6:00 h</i>	 ↔ <i>18,1 km</i>	 ↑ <i>1.200 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Dachstein Gletscherbahn</i>				
Ausgehend von der Bergstation überquerst Du den Gletscher bis zur Gjaidalm und steigst von dort auf das Oberfeld auf. Zwischen Niederm und Hohem Rumpler gehst Du Richtung Süd-Westen zur Talstation Mitterstein-Sessellift. Im Bereich der ehemaligen Pisten gehst Du hinauf zum Hunerkogel (die Aufstiegsflillen am Gletscher sind geschlossen).				
Achtung! Es sind nur vereinzelte Stangenmarkierungen vorhan-den, gute Orientierungssinn und GPS notwendig. Vorsicht Gletscherspalten und Dolinen möglich.				
16	Dachstein Überquerung – Österreichs National Skitour 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.741 m</i>				
 ☉ <i>4:30 h</i>	 → <i>18,3 km</i>	 ↑ <i>350 hm</i>	 ↓ <i>2.500 hm</i>	 leicht
Startpunkt: <i>Dachstein Gletscherbahn</i>				
„Das Dach der Steiermark“ ruft Dich! Österreichs National Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO-Weltnatur- und Weltkulterue Dachstein zu erfahren. Je nach Schneelage kannst Du diese klassische Überquerung der Alpen mit Tourenski oder Alpinski zwischen Februar und April genießen. Von der Bergstation folgt Du einer breit angelegten Spur hinunter zum Dirdl-Kirkol und weiter Richtung Simonyhütte. Dort beginnt der Aufstieg über die Abfahrt über den Ski- und Wanderweg Nr. 650 zur Gjaidalm. Ein kurzer Lift erleichtert Dir den Zugang zur Abfahrtspitze nach Obertraum am Hallstätter See.				
Tippr: 2023/24 wird die Überquerung nicht wie gewohnt möglich sein. Für das Abenteuer Überquerung ohne Seilbahn meldet euch gerne bei unseren Berg- und Skiführern.				
17	„Über den Stein“ – Guttenberghaus 	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.687 m</i>				
 ☉ <i>3:15 h</i>	 → <i>11,5 km</i>	 ↑ <i>220 hm</i>	 ↓ <i>1.700 m</i>	 schwer
Startpunkt: <i>Dachstein Gletscherbahn</i>				
Von der Bergstation führt Dich diese Tour den Schladminger Gletscher hinab zur Talstation des Mitterstein-Sesselliftes und von dort über kuperties Gelände mit kurzen Abfahrten und Anstiegen zur Feisterscharte. Bergab geht's über das Guttenberghaus und das Tiefkar. Am Ende des Kares links halten, die Rinne queren und unter einer kleinen Felswand (Achtung Lawineengefahr!) über steile Latschenhänge in den Feistergraben abfahren. Von dort aus folgst Du dem Hüttenweg nach rechts bis zum Feisterort und weiter zum Hotel Feistererhof. Für diese Tour sind ein guter Orientierungssinn und GPS erforderlich.				
18	Sinabell – Guttenberghaus	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.349 m</i>				
 ☉ <i>6:00 h</i>	 → <i>5,1 km</i>	 ↑ <i>1.200 hm</i>	 schwer	
Startpunkt: <i>Hotel Feistererhof</i>				
Vom Ausgangspunkt führt diese Tour über die Lärchbodental zum Guttenberghaus, das im Winter nicht bewirtschaftet wird. Von dort aus gelangst Du durch einen Kessel auf die Feisterscharte und anschließend auf den Sinabell (Steigeisen erforderlich). Der letzte Anstieg ist jedoch ohne Skier einfacher zu bewältigen. Bergab geht's auf demselben Weg – zahlreiche Abfahrtsvarianten stehen Dir hier zur Verfügung.				
19	Scheichenspitze	<i>Ramsau</i>		
Höchster Punkt: <i>2.667 m</i>				
 ☉ <i>6:30 h</i>	 → <i>17,4 km</i>	 ↑ <i>1720 hm</i>	 ↓ <i>1680 hm</i>	 schwer
Startpunkt: <i>Hotel Feistererhof</i>				
Vom Ausgangspunkt über die Lärchbodental zum Guttenberghaus, das im Winter nicht bewirtschaftet wird. Von dort aus weiter über die Gruberscharte ins Landfriedtal und von Norden auf den Gipfel der Scheichenspitze: der Anstieg auf den Gipfel erfolgt ohne Skier und mit Steigeisen. Bergab geht's es via Edelgriß zum Hüttenweg, von dort entlang zahlreicher Varianten oder zurück zur Gruberscharte und entlang des Aufstiegsweges.				
20	Krahbergzinken 	<i>Schladming</i>		
Höchster Punkt: <i>2.134 m</i>				
 ☉ <i>1:45 h</i>	 ↔ <i>7,0 km</i>	 ↑ <i>350 hm</i>	 ↓ <i>550 hm</i>	 mittel
Startpunkt: <i>Bergstation Planai Seilbahn</i>				
Perfekt für Einsteiger: Diese schöne Tour führt Dich über den Planai Gipfel und ab der Bergstation Mitterhaus absets des Pistenrumfels, aber dennoch nah an markierten und präparierten Abfahrten, hinauf auf den Krahbergzinken. Der Aufstieg ist zum größten Teil sehr einfach zu meistern – einzig die letzten 100 Meter bis zum Gipfel bewältigt! Du besser zu Fuß und ohne Skier. Oben angekommen, wirst Du mit einem wunderbaren Panorama und einer rasanten Abfahrt Richtung Mitterhaus belohnt.				
21	Stoderzinken	<i>Gröbming</i>		
Höchster Punkt: <i>2.048 m</i>				
 ☉ <i>1:50 h</i>	 → <i>12,3 km</i>	 ↑ <i>1.160 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Lenz, Gröbminger Winkel</i>				
Hinauf geht's durch die Ofenschlucht, danach links durch den Rotwandstich zur Brünnerhütte (nicht bewirtschaftet) und weiter zur Stoderhütte. Von dort beginnt der Aufstieg zum Gipfelkreuz des Stoderzinkens. Abfahrt wie Aufstieg.				
22	Viehbergalm	<i>Gröbming</i>		
Höchster Punkt: <i>1.445 m</i>				
 ☉ <i>3:00 h</i>	 ↔ <i>9,5 km</i>	 ↑ <i>550 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Lenz, Gröbminger Winkel</i>				
Durch die atemberaubende Ofenschlucht geht Du die Serpentine hinauf über Seeboden, Rahnbste und Brandmoos der Beschledigung folgend bis zur Viehbergalm. Die Hütten sind im Winter nicht bewirtschaftet, dennoch oder gerade deswegen ist die Viehbergalm ein einzigartiger Platz um die Ruhe und Stille des Winters zu genießen.				
23	Pleschnitzzinken 	<i>Michaelaerberg-Pruggern</i>		
Höchster Punkt: <i>2.112 m</i>				
 ☉ <i>3:15 h</i>	 ↔ <i>9,5 km</i>	 ↑ <i>1.000 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz Galsterberg Talstation</i>				
Bis zur Gondel-Bergstation folgt Du dem selben Weg, wie bei der Pistenkitour Galsterberg (siehe links). Entlang des Sommer-Wanderroutes verläuft die Route dann zum Gipfel des Pleschnitzzinken. Hier bist Du im freien Gelände unterwegs und kannst Deine Technk bei einigen Spitzkehren hinauf auf den Gipfel unter Beweis stellen. Die Abfahrt erfolgt im ersten Teil über das freie Gelände, bis Du dann über die Piste ins Tal schwingen kannst. Beachte, dass die Skitour nur zu den Pistenöffnungszeiten möglich ist.				
<i>Ticket erforderlich: € 11,00 Tagesticket (auch gültig auf der Hochwurzten und der Planai)</i>				
24	Kochofen	<i>Michaelaerberg-Pruggern</i>		
Höchster Punkt: <i>1.916 m</i>				
 ☉ <i>3:00 h</i>	 ↔ <i>7,9 km</i>	 ↑ <i>700 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Michaelaerberghaus</i>				
Für diese Skitour solltest Du schon richtig Übung haben. Über die Sommerweie Nr. 23 und Nr. 22 geht's hinauf auf den Kochofen. Die Abzweigung zum Loskogel lässt Du rechter Hand liegen und folgst weiter dem Weg zum Rastort (1.650 m) nach Osten. Wichtig: Du die letzten Meter zum Rastort wieder einjipes an Höhenmeter verlierst, gibt es häufige eine Spur steil nach rechts bergauf, die ebenfalls zum Gipfel führt – ansonsten kannst Du bedenkenlos der Sommermarkierung folgen, die auch durch einige Skimarierungen ergänzt wird. Die letzten 100 Höhenmeter über den steilen Nord-Ost-Rücken erfordern eine umsichtige Spurana-lage bis Du zum Gipfelkreuz gelangst.				
25	Karlspitz	<i>Kleinsölk</i>		
Höchster Punkt: <i>2.212 m</i>				
 ☉ <i>4:00 h</i>	 ↔ <i>9,2 km</i>	 ↑ <i>1.200 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz vor Gehöföi Zörweg, via Brückl</i>				
Ein beeindruckender Ausblick über die Sölkaler erwartet Dich auf dem Karlspitz: Die Tour auf den Gipfel führt erst in den Brockgraben, dann in Richtung Süden und schließlich steil durch den Wald hinauf zur Bröckalm auf 1.670 m. Hier hältst Du dich links, um in Spitzkehren weiter hinauf Richtung Scharte und nach rechts zum Gipfel zu gelangen. Bitte Wildruhezonen beachten.				
26	Gumpeneck	<i>Großsölk</i>		
Höchster Punkt: <i>2.226 m</i>				
 ☉ <i>4:00 h</i>	 ↔ <i>12,2 km</i>	 ↑ <i>1.100 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Parkplatz Kallier</i>				
Diese Skitour führt Dich auf einem Waldweg zur Gumpenalm und weiter zur Schönewerthütte auf 1.442 m. Von dort aus gelangst Du über den Westhang zur Schleinhütte und folgst der Skimarierung südlich des Salzlecks bis zum Blockfeldspitz. Weiter am Rücken entlang und schließlich nach Südosten auf das Gumpeneck. Bitte die Wildruhezonen beachten.				
27	Gafzeneck	<i>St. Nikolai</i>		
Höchster Punkt: <i>2.111 m</i>				
 ☉ <i>4:45 h</i>	 ↔ <i>9,1 km</i>	 ↑ <i>1.100 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Spießschweigerhof, Fleiß</i>				
Die Ausgehöföi Spießschweiger folgt Du den Markierungen Richtung Hangofen oder dem Forstweg. Du wendest Dich an der dritten Kehre Richtung Südosten, um auf der linken Bachseite bis zur Oberen Ploischtzalm zu gelangen. Von dort aus erklimst Du über die Almwiede und den oberhalb liegenden lichten Wald das Gafzeneck. Bitte die Wildruhezonen beachten.				
28	Großes Bärneck	<i>St. Nikolai</i>		
Höchster Punkt: <i>2.071 m</i>				
 ☉ <i>4:15 h</i>	 ↔ <i>5,7 km</i>	 ↑ <i>1.050 hm</i>	 mittel	
Startpunkt: <i>Feuerwehrdepot Möfna</i>				
Der Aufstieg beginnt taleinwärts entlang des Seifriedingbaches. Auf 1.100 m Seehöhe überquerst Du eine Brücke und hältst Dich weiter an der Sommermarkierung Richtung Nordosten, um in das Großbäcker zu gelangen. Auf dem steilen, steinigen Abstieg führt die Aufstiegsspur südöstlich über den Grat auf den Gipfel des Großes Bärnecks. Bitte die Wildruhezonen beachten.				
29	Großer Knallstein	<i>St. Nikolai</i>		
Höchster Punkt: <i>2.599 m</i>				
</				



ACHTUNG
 Aufgrund des Lawenrisikos der Bergregion stark eingeschränkte Öffnungssituation ab dem Winter 2023/24. Geländesituation und entsprechende Gegebenheiten.
 Alle Infos zum Dachstein findet Du hier:



Ausschnitt Wörschwald - Hochmölbing

Ausschnitt (siehe links)

- Legende**
- Bundesstraße
 - Hauptstraße
 - Nebenstraße
 - Eisenbahn
 - Skilift
 - Skitour
 - Pisten/Skitour
 - Infobüro
 - Bahnhof
 - Geldautomat
 - Parkplatz
 - Park & Ride (Berg)bahn
 - Hallenbad
 - Gaststätte/Restaurant
 - Tourstart
 - Gipfel
 - Hütte (Sommer)
 - Mautstraße/Wintersperre
 - Tankstelle
 - Sportgeschäft
- Kartographie: Gerhard Ritz | TVB Schladming-Dachstein 2023
 Basis: © Printmaps.net / OSM Contributors

Haftungsausschluss:
 Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt und neuesten Erkenntnissen erhoben. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Die Benutzung des Folders folgt ausschließlich auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr – somit eigenverantwortlich. Eine Haftung für etwaige Unfälle oder Schäden jeder Art werden daher nicht übernommen. Für Routenauswahl sowie Einschätzung der eigenen Erfahrung, Leistungsfähigkeit und alpinen Gefahren bei Skitouren im Auf- und Abstieg im alpinen Raum ist jeder selbst verantwortlich!